

ANGST

EINE DEUTSCHE GEFÜHLSLAGE?

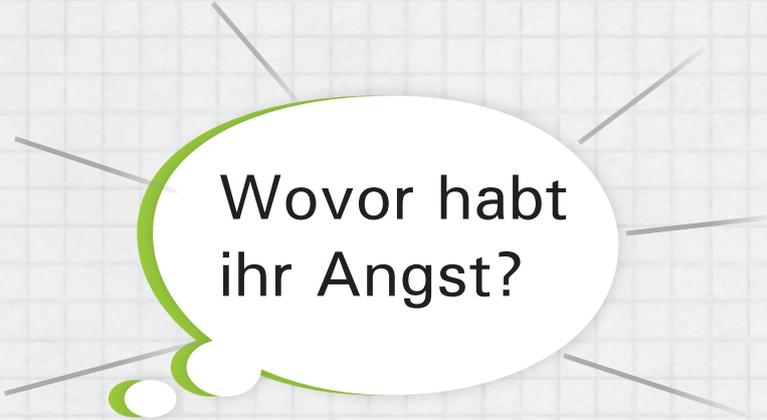
10. OKTOBER 2018 –
19. MAI 2019

Kartenset zum Entdecken in der Ausstellung



Stiftung
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland

Jeder Mensch hat Angst. Es ist ein natürliches Gefühl. Überlegt spontan:



Wovor habt
ihr Angst?

Aber es gibt auch kollektive Ängste. Um die geht es in der Ausstellung. Was ist damit gemeint? Mit den Karten könnt ihr Antworten auf diese Frage finden. Viel Spaß beim Entdecken!

2015 kommen fast eine Millionen Flüchtlinge nach Deutschland. Betrachtet die Fotografien der Menschen mit den Schildern: Welche Gedanken und Gefühle äußern sie auf den Fotos? Nennt drei:

Sammelt weitere Ängste, die in den Medien oder von Menschen (2015) geäußert werden!



Schon in den 1990er Jahren kommen viele Flüchtlinge in die Bundesrepublik: Wie gehen die Menschen damals damit um? Sucht jeweils ein Objekt zur Ablehnung und eins zum Willkommen der Flüchtlinge!

Willkommen:

Ablehnung:



Der Vergleich der Asylkrise Anfang der 1990er Jahre und der Flüchtlingskrise 2015 zeigt: In der Bundesrepublik gibt es immer wieder Phasen von Zuwanderung. Sie lösen Ängste aus und führen zu Protesten.

a) Eine der Auswirkungen ist die Veränderung der Asylgesetzgebung 1993. Beschäftigt euch mit der Debatte darüber.

b) Welche Auswirkungen gibt es heute? Verschiedene Meinungen zum Thema Zuwanderung findet ihr auf diesen Tafeln: Fallen euch weitere Argumente für und gegen Zuwanderung ein?



Die Medien greifen oft Stimmungen und Ängste auf und verstärken sie durch die Art ihrer Darstellung in Bildern, Schlagzeilen und Texten. Ihr könnt an der Station „Flut, Welle, Strom“ entdecken, mit welchen Begriffen über Zuwanderung berichtet wird. Schaut euch im Raum um: Findet ihr noch weitere Beispiele für solche Wassermetaphern in Plakaten, Zeitschriften oder Objekten?



Benennt oder zeichnet diese hier:



Die Bundesrepublik ist Frontstaat im Kalten Krieg:
In den 1950er Jahren gibt es eine hitzige Debatte
darüber, ob die 1955 neu gegründete Bundeswehr
auch mit Atomwaffen ausgerüstet werden soll.

Thema Atomkrieg

Atombewaffnung

a) Lest den Appell in der Zeitung
„Frankfurter Allgemeine“. Wer warnt
vor der Atombewaffnung?

b) Wovor haben die Menschen nur zehn Jahre
nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges
besonders große Angst?
Werft dazu einen Blick in die Medienstation:



In den 1980er Jahren protestieren Jugendliche gegen die Nachrüstung mit Nuklearwaffen. Hintergrund ist der NATO-Doppelbeschluss. Informationen dazu findet ihr im Thementext und daneben in der Grafik zur Stationierung von Atomwaffen in der Bundesrepublik.

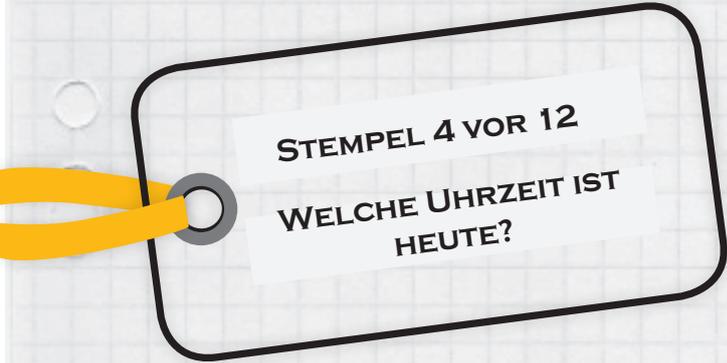
Thema Atomkrieg

Nachrüstung

b) Fragt zuhause eure Eltern oder Lehrerinnen und Lehrer in der Schule, wie ihre Meinung zur Nachrüstung war.



a) Hört in der Medienstation die Erinnerungen der **Aktivisten** und der **Politiker** an. Benennt zwei!



STEMPEL 4 VOR 12
WELCHE UHRZEIT IST HEUTE?

Die Friedensbewegung benutzt 1981 einen Stempel mit der Uhrzeit „4 vor 12“. Jährlich stellen Wissenschaftler die Weltuntergangsuhr neu: Unsere Stempel haben auch die Zeiten „17 vor 12“ und „2 vor 12“. Recherchiert: Wofür stehen diese?

Diskutiert: Auf wie viel Uhr stellt ihr die Weltuntergangsuhr heute ein?



Tipp: Ihr könnt auch jemandem eine gestempelte Postkarte aus der Ausstellung mitbringen oder schicken!

Thema
Atomkrieg

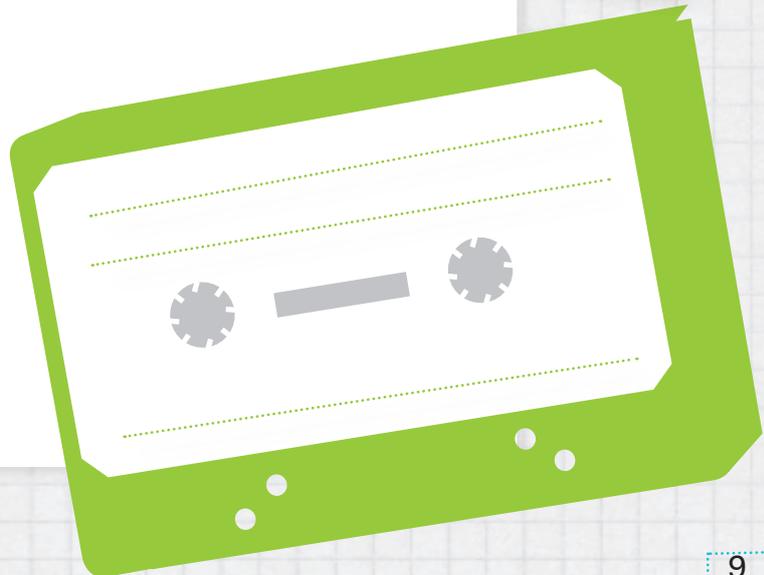
MEHR DAZU

Zur Friedensbewegung gehört auch die passende Musik.
Sucht euch einen Song in der Medienstation mit dem Kopfhörer aus und hört den Liedtext an.
Was bewegt die Musiker?

.....

.....

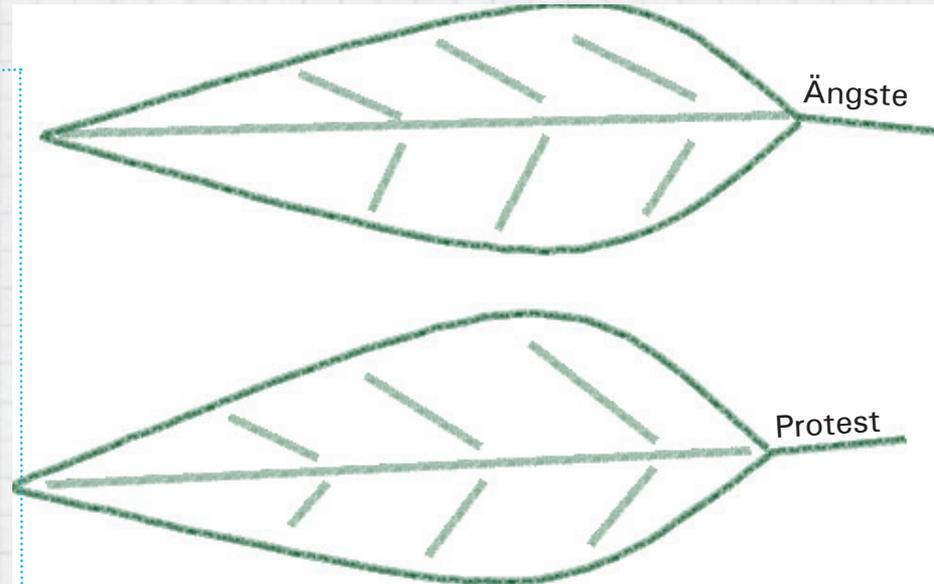
Worüber macht ihr euch heute Sorgen? Wofür würdet ihr demonstrieren?
Gibt es dazu auch passende Musik? Nennt ein Beispiel!



In den 1980er Jahren warnen Wissenschaftler vor dem Absterben der Wälder. Worum handelt es sich dabei genau?

a) Sammelt Ängste und Sorgen der Menschen damals um den Wald!

b) Wie protestieren Aktivisten gegen das Waldsterben?



Tschernobyl

Am 26. April 1986 explodiert ein Reaktor des Atomkraftwerks Tschernobyl in der Sowjetunion. Eine radioaktive Wolke breitet sich aus. Die Informationen über die Gefahren sind ungenau und nur spärlich.



Schaut euch die Objekte in diesem Raum an: Wovor haben die Menschen nach dem Reaktorunglück Angst? Wie versuchen sie, sich zu schützen? Lest dazu auch in dem schwarzen Erinnerungsbuch auf dem Pult, woran unsere Besucher sich erinnern. Fasst ein bis zwei Einträge kurz zusammen!

Das Waldsterben und Tschernobyl sind nur zwei Beispiele für Angstwellen der 1980er Jahre, die mit der Zerstörung der Umwelt und den Folgen für unsere Gesundheit zu tun haben.

a) Wie reagiert die Politik auf diese Bedrohung der Umwelt? Im Raum findet ihr einige Beispiele. Benennt zwei:



-
-

b) Überlegt gemeinsam, wodurch wir die Umwelt heute besonders bedroht sehen! Sucht euch ein Thema aus und nehmt die Rolle eines Aktivisten ein: Für welche Maßnahmen setzt ihr euch ein?

Und wenn ihr als Politiker über diese Maßnahmen entscheiden müsst? Wie ist eure Meinung dann? Nehmt die verschiedenen Positionen ein und diskutiert, wie ihr das Problem lösen könnt.

Thema:

1983 ist die geplante Volkszählung ein Riesenthema: Viele haben Angst vor einem „Überwachungsstaat“ und wollen die Befragung boykottieren. Sammelt ein bis zwei Gründe, die Volkszählung abzulehnen.

Thema Überwachung
VOLKSZÄHLUNG

Wie fändet ihr, wenn ihr den Fragebogen zum Thema Social Media und Handynutzung ausfüllen und abgeben müsstet?
Probiert es gemeinsam aus!

1. Wie viele Stunden pro Tag bist du am Handy/ am PC/ im Internet?
-0-1 Stunde
-1-3 Stunden
-So oft, ich kann es nicht genau sagen
2. Welche Social Media Accounts hast du? (Instagram, Facebook, Twitter, Snapchat...)
3. Welche App benutzt du am meisten? (Whatsapp, Google, Spiele...)
4. Was zeigst du von dir im Internet?
-Nichts
-Wenn, dann nur mein Gesicht!
-Mich und meine Freunde/ Familie
-Alles, was ich erlebe!
5. Nutzt du dein Handy auch für alltägliche Dinge wie Banking, Amazon, Google Maps?
-Ja
-Teilweise
-Nein
6. Wie alt bist du?

Kommentar:

Google Street View wirkt doch an sich total praktisch! Aber ermöglicht es auch das „Ausspähen“ der Privatsphäre? In Deutschland kann man bei Google Widerspruch einlegen.

Thema Überwachung
Google Street View

a) Schaut euch links vor dem Ausgang aus dem Raum die Titelseite der BILD-Zeitung an: Welche Gründe nennen Leute für oder gegen ihr Einverständnis zu Google Street View? Sammelt zwei bis drei:

• für:

—
—
—

• gegen:

—
—
—

b) Findet ihr euer
Zuhause bei Google
Street View?
Probiert es aus!

Ja

Nein



Thema
Überwachung

MEHR DAZU

Der Protest gegen die Volkszählung führt zur Verabschiedung eines neuen Grundrechts: Schaut euch dazu die Geschichte der beiden Hamburger Anwältinnen an.



Schaut euch am Ende der Ausstellung die Station

„Wovor werden wir 2030 Angst haben?“ an!

Macht ein Foto des aktuellen Rankings der Haus-der-Geschichte-Besucher. Überlegt, warum die Besucher so abgestimmt haben.

Wie ist eure Haltung zu den drei meist gewählten Angstvorhersagen?

1.



verständlich
wieso sollte man
davor Angst haben?

2.



sehe ich auch
so
auch meine
größte Angst

3.



was ist das?
völlig unbegründet